

Alternative zu jetziger Hauptschule

Beitrag von „Molly23“ vom 28. März 2010 12:53

Hi,

[meike](#)

Ja bin ich. Ich studiere in Bayern Lehramt für Grundschule und mache im Herbst mein 1. Staatsexamen.

Fühl mich ziemlich mies, weil ich bei meinem Bruder irgendwie "versagt" habe. Ich weiß nicht mehr, wie man ihm helfen könnte.

Irgendwie geht er in dieser Schule total unter. Jeden Tag gibt es Streit, Schlägereien oder sonstige Mobbingattacken auf die unterschiedlichsten Schüler. Mein Bruder hält sich aus allem raus. Er will einfach keinen Ärger.

Aber so baut er doch auch kein Selbstbewusstsein auf und für die Entwicklung seiner Persönlichkeit ist das doch auch nicht gerade toll, wenn er sich isoliert.

[Liselotte](#)

Prüfungsanst ist auch meine Vermutung seit langem. Er hat bei der Ergotherapie auch autogenes Training gemacht und gelernt, haben wir zuhause auch jeden Tag gemacht, aber irgendwie ist das nicht sein Ding. Also, es beruhigt ihn nicht, es macht ihn irgendwie durcheinander.

In der Grundschule hat die Lehrerin ihn z.B. Diktate in einem extra Raum schreiben lassen, ohne die anderen Schüler. Da war er dann um einiges besser.

Aber das ist jetzt kaum umsetzbar. Wo zieht man da die Grenzen?

Waldorf finde ich selber jetzt nicht so prickelnd ehrlich gesagt.

Es ist einfach so schade für ihn, er ist echt ein intelligenter Junge, weiß viel und ist sehr interessiert. Aber leider "funktioniert" er in der Schule nicht so, wie er sollte...

Danke für deine Antwort!